

PRESSEMITTEILUNG

18. Mai 2010

Erstes Qualitätssiegel für Notfallversorgung verliehen Hildesheimer Notaufnahme erhält bundesweit erstes Zertifikat

Hamburg/Hildesheim (18.5.2010). Am 20. Mai erhält erstmals eine deutsche Notaufnahme eine Zertifizierung gemäß den von der Deutschen Gesellschaft Interdisziplinäre Notfallaufnahme (DGINA e.V.) formulierten Qualitätskriterien. Das bundesweit erste Qualitätssiegel bestätigt der Notaufnahme des St. Bernward Krankenhauses in Hildesheim eine ausgezeichnete und an internationalen Kriterien ausgerichtete Notfallversorgung. Damit beginnt die DGINA mit der Zertifizierung deutscher Notfallnahmen.

Jährlich kommen rund 12 Millionen Patienten als Notfälle in deutsche Krankenhäuser. Damit sind die Zentralen Notaufnahmen erste Anlaufstelle für 40 bis 50 Prozent aller in Kliniken behandelten Patienten, darunter viele Schwerkranke und Schwerverletzte. In den Notaufnahmen erfolgt unter Zeitdruck die Erstversorgung und Organisation der weiteren Betreuung. Diese Aufgabe stellt an die Notaufnahmen besondere Anforderungen hinsichtlich der Struktur, der Prozesse und des Personals, die sich wesentlich von denen anderer Klinikbereiche unterscheiden.

Bisher hatten Patienten und Ärzte kaum eine Möglichkeit, die Qualität der Arbeit in den Notaufnahmen zu beurteilen. Mit der Etablierung eines speziellen Qualitätszertifikats hat die Deutsche Gesellschaft Interdisziplinäre Notaufnahme (DGINA) jetzt ein System geschaffen, das künftig eine flächendeckende Versorgung der Notfall-Patienten in den Kliniken nach modernsten und effektivsten Prinzipien sicherstellen soll. Das Zertifikat basiert auf einem an internationalen Standards der Notfallmedizin ausgerichteten Prüfverfahren, das durch die DQS, die Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen, als unabhängige Zertifizierungsgesellschaft begutachtet wird.

Um das Qualitätssiegel zu erhalten, müssen die Einrichtungen strenge Vorgaben erfüllen. "Alle Patienten, die als Notfall in die Notaufnahme eines Krankenhauses kommen, haben Anspruch auf die bestmögliche Versorgung", sagt Dr. Barbara Hogan, Präsidentin der DGINA. "Hierzu bedarf es spezialisierter Ärzte und Pflegekräfte, besonderer räumlicher und medizinisch-technischer Ausstat-

Hausanschrift:

DGINA e.V.
c/o Asklepios Klinik Altona
Frau Dr. med. B. Hogan
Zentrale Notaufnahme
Paul - Ehrlich - Strasse 1
22763 Hamburg

Vorsitzende:

Dr. med. B. Hogan

1.stellvertr. Vorsitzender:

Prof. Dr. med. C. Dodt

2.stellvertr. Vorsitzender:

R. Schäfer

Schriftführer:

W. Droste

Schatzmeister

Dr. med. P.-F. Petersen

Kontakt:

Dr. med. B. Hogan
Asklepios Klinik Altona
Zentrale Notaufnahme
Paul - Ehrlich - Strasse 1
22763 Hamburg
Tel: (040) 1818-811518
Fax: (040) 1818-814903
Email: b.hogan@asklepios.com

tung und straffer Prozesse auf höchstem organisatorischen Niveau: Weil Notaufnahmen ein ganz besonderes Leistungsprofil haben, hat die DGINA hier erstmals ein speziell darauf ausgerichtetes Qualitäts-Managementsystem entwickelt, das sich an den höchsten internationalen Standards orientiert.”

Begutachtung sichert Qualität der Notfallversorgung

Für die Verleihung des DGINA-Zertifikats werden in den Notaufnahmen alle Strukturen, Prozesse und Abläufe akribisch überprüft und vor Ort begutachtet. Zu den Kriterien für die Verleihung des Qualitätssiegels gehören beispielsweise der Ausbildungsstand der Ärzte, die vorhandene Ausstattung mit speziellen Einrichtungen der notfallmedizinischen Versorgung wie Schockraum und Isoliermöglichkeit und die Sicherstellung einer Rund-um-die-Uhr-Versorgung durch erfahrene Notfallmediziner. Wichtiger Bestandteil sind auch die Dokumentation gesicherter Abläufe und die Gewährleistung einer reibungslosen Kommunikation. Den Abschluss des Verfahrens bildet ein Audit, bei dem speziell ausgebildete Gutachter vor Ort alle Abläufe in der Notfallversorgung überprüfen.

Hildesheimer Notaufnahme erhält bundesweit erstes DGINA-Zertifikat

Diesem Prozedere haben sich die Mitarbeiter der Notaufnahme des St. Bernward Krankenhauses in Hildesheim in einem bundesweiten Pilotprojekt als erste mit großem Erfolg unterzogen. Als Lohn der Mühen erhalten die Hildesheimer am 20. Mai 2010 nun das erste DGINA-Zertifikat, das ihnen das hohe Niveau ihrer Arbeit bestätigt. “Das macht uns natürlich sehr stolz”, freut sich Dr. Michael Hillebrand, Chefarzt der Hildesheimer Notaufnahme. “Der sehr positive Abschluss des Begutachtungsverfahrens bestätigt uns unsere hohe Qualität und ist natürlich ein Ansporn, diese weiter zu entwickeln”.

Jährlich werden in der Hildesheimer Notaufnahme mehr als 34.000 Patienten versorgt, 15.000 davon stationär. “In den letzten Jahren ist die Zahl unserer Patienten um 20 Prozent gestiegen”, so Hillebrand. “Dass unsere Arbeit trotz dieses Zuwachses höchsten Qualitätsanforderungen genügt, verdanken wir vor allem der hervorragenden Teamarbeit der Ärzte und Schwestern”.

“Wir gratulieren den Kollegen in Hildesheim zu ihrer sehr guten Arbeit und dem ersten deutschen Qualitätssiegel für Notaufnahmen”, sagt die Präsidentin der DGINA, Dr. Barbara Hogan. “Das jetzt verliehene Qualitätszertifikat belegt, dass Patienten in Notsituationen hier eine hervorragende Versorgung erwarten können.”

Mit Abschluss dieses Pilotprojektes beginnt die DGINA nun mit der bundesweiten Zertifizierung von Notaufnahmen, so Dr. Hogan weiter. Das Interesse der



Krankenhäuser sei da, weitere Einrichtungen würden noch in diesem Jahr dem Hildesheimer Beispiel folgen.

Hintergrund DGINA Zert

Um den besonderen Anforderungen an Notfallaufnahmen besser zu entsprechen, hat die Deutsche Gesellschaft Interdisziplinäre Notfallaufnahme e.V. (DGINA) ein eigenes, an höchsten internationalen Standards ausgerichtetes Prüfsystem entwickelt. Damit können Abläufe und Prozesse in Notfallaufnahmen anhand der definierten Qualitätsanforderungen strukturiert und kontinuierlich optimiert werden. Die Zertifizierung nach DGINA Zert erfolgt durch die Zertifizierungsgesellschaft DQS, die Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen, die eine Empfehlung zur Verleihung des Zertifikats ausspricht. Das System wird jährlich überprüft und hat eine Laufzeit von drei Jahren. Danach muss zum Erhalt des Zertifikates eine Wiederholungsbegutachtung erfolgen.

Hintergrund Deutsche Gesellschaft Interdisziplinäre Notfallaufnahme e.V.

Die Deutsche Gesellschaft Interdisziplinäre Notfallaufnahme e.V. (DGINA) ist ein Zusammenschluss der in deutschen Notfallaufnahmen tätigen Ärzte und Pflegefachkräfte. Ziel der 2005 gegründeten Fachgesellschaft ist die Sicherung und Weiterentwicklung der hohen Qualität der notfallmedizinischen Versorgung in Deutschland und eine weitere Angleichung an modernste internationale Standards. Mit der Einführung der speziellen Qualitätsstandards nach DGINA Zert soll sichergestellt werden, dass die Notfallmedizinische Versorgung in deutschen Krankenhäusern auf hohem Niveau gewährleistet und weiterentwickelt werden kann.

Deutsche Gesellschaft Interdisziplinäre Notfallaufnahme e.V.

Pressestelle

Helena Reinhardt

E-Mail: presse@dgina.de

Internet: www.dgina.de
